

Dringlichkeitsantrag an die 4. Tagung des 5. Stadtparteitages

EinreicherInnen: Marianne Küng-Vildebrand und Uwe Kluge für die AG B&G Leipzig

Der Stadtparteitag möge folgende Solidaritätserklärung beschließen:

Die Delegierten der 4.Tagung des 5. Stadtparteitages der Partei DIE LINKE. Leipzig stehen solidarisch an der Seite der Kolleginnen und Kollegen der Siemens Compressor Systems GmbH in Plagwitz in ihrem Kampf um den Erhalt der 270 Arbeitsplätze. Wir fordern den Konzern auf seiner sozialen Verantwortung nachzukommen und die Arbeitsplätze in Plagwitz zu erhalten.

Begründung:

Das Siemens Kompressorenwerk in Plagwitz ist internationaler Marktführer im Bereich der Chlorgasverdichtung, der Entscheid der Konzernleitung den rentablen Siemens-Standort in Plagwitz zu schließen ist daher nicht nachvollziehbar.

Siemens präsentiert sich in der Öffentlichkeit gern als ein sozialverträgliches Unternehmen und gibt für diese Imagepflege erhebliche finanzielle Mittel aus. Wenn das Unternehmen aber hochinnovative und rentable Standorte mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einfach aufgibt, widerspricht es seinem öffentlich gepflegten Image der guten Nachbarschaft. Damit zeigt der Konzern worum es ihm in Wirklichkeit geht - um seinen Profit- gute Nachbarschaft und Menschen haben dann keine Bedeutung mehr.

Dringlichkeit:

Die Situation um den Erhalt der Arbeitsplätze bei der Siemens Compressor Systems GmbH in Leipzig hat sich in den letzten Tag verschärft. Wir wollen aus aktuellem Anlass den kämpfenden Kolleginnen und Kollegen unsere volle Solidarität aussprechen.